Die weiße Dame von Schloß Avenel.

In einer Stelle im schottischen Hochgebirge, wo ein Hohlweg in ein enges Felsenthal mündet, durch das ein kleiner Fluß sich schlängelt, liegen noch jetzt theils an und auf den Bergen, theils im Grunde verstreut, die kleinen Häuser des Dörfchens Avenel, während am Ende des Thales, auf dem steilsten und höchsten Felsen, die Ueberreste des alten Schlosses gleichen Namens von längst vergangenen Zeiten erzählen. Dort wohnte vor Alters ein Graf von Avenel mit seinen zwei Kindern, Edwin und Anna. Als beide noch ganz klein waren, starb ihre Mutter, die immer kränklich gewesen. Der Graf war sehr traurig über den Verlust seiner Gemahlin, und seine einzige Freude waren die beiden Kinder, die einen großen Theil des Tages in seinem Zimmer zubringen mußten. Da entstand wieder, wie so oft, Krieg in Schottland; der Graf zog mit und

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000321